

Beschreibung. Beschreibung: In der Mitte des Ortes auf einem Platze gelegen, den kleine Häuser einsäumen, von schönen Bäumen umstanden, im ganzen ein Bild von überwiegend ländlichem Charakter. Der Bau selbst von bescheidenen Dimensionen, nach S. orientiert; einschiffig, mit geradem Chorabschluss und vorgelagertem Türmchen (Fig. 29).

Fig. 29.

Langhaus; Chor; Turm; Anbauten.

Äußeres. Äußeres: Gelb gefärbelter Backsteinbau.

Langhaus. Langhaus: Nordfront durch vier Pilaster, über deren Kapitälern ein Achitrav liegt, gegliedert; in der Mitte rechteckige Tür, über ihrem vorkragenden Sturze Halbrundfenster. Darüber Inschrift: „*Benevolentia praeclari Joannis B. Hoffmann Annaeque Stiberger piae eius uxoris erecta.*“ Rechts und links je eine Rundbogennische mit Skulptur, darunter eingeblendetes rechteckiges Feld, darüber Rosette mit Monogramm Jesu beziehungsweise Mariä. Über dem Achitrav abgestutzter Flachgiebel, durch den die untere Gliederung fortgeführt ist; in der Mitte Zifferblatt.

W. Durch drei Flachpilaster in vier Felder gegliedert; das westliche mit Rustikaimitation, schmalen rechteckigem Fenster in Rahmung, darüber kreisrundem Fenster. Die anderen Felder glatt, in jedem hoch angebrachtes Halbrundfenster.

O. wie W. — Ziegeldach über Langhaus und Chor.

Chor. Chor: Westlich an den Feldern des Langhauses entsprechendes Feld mit Halbrundfenster; östlich glatte Wand mit hohem Halbrundfenster; O. wie W.

Turm. Turm: Über der Nordfront des Langhauses, vierseitig mit abgeschrägten Kanten, eingeblendeten schmalen Fenstern in den Abschrägungen und Rundbogenfenstern in einer Umrahmung aus mehreren Stäben und vorkragender Sohlbank in den Hauptrichtungen; darunter rechteckige vertiefte Nischen nach allen vier Seiten und über jedem Fenster Flachgiebel. Achtseitiges Spitzdach.

Anbauten. Anbauten: 1. Sakristei. Westlich vom Chor, kleiner rechteckiger Bau in halber Höhe des Chores mit rechteckiger Tür mit leicht vorspringendem Sturze im S. und rechteckigem Fenster im S.; Pultdach.  
2. Oratorium; nördlich vom Chor, wie Anbau 1.

Inneres. Inneres: Modern ausgemalt.

Langhaus. Langhaus: Einschiffig; die Wände durch je zwei Pilaster, um die sich das Kranzgesimse verkröpft, gegliedert. Die Decke tonnen-gewölbt mit jederseits drei einspringenden Zwickeln. Über dem Kranzgesimse in jedem Feld ein Halbrundfenster. Im W. Empore in der Breite des Langhauses von zwei hölzernen dorisierenden Säulen und zwei gemauerten Wandpilastern getragen, mit hölzerner Emporenbrüstung. Unter der Empore flach gedeckter Raum, an den sich eine flach gedeckte Vorhalle mit je einer Rundbogentür links und rechts anschließt (Aufgang zum Chor und zur Empore).



Fig. 30 Altmannsdorf, Hochaltar, Bild von Ranftl (S. 27)